Klimawandel trifft Gesundheit



- Hitzestress durch Temperaturextreme
- Haut- & Augenerkrankungen durch höhere UV-Belastung
- Lebensgefahr durch Extremwettereignisse
- Verstärkung von Allergien durch Klimaerwärmung
- Vermehrtes Auftreten von Krankheitserregern
- Zerstörung unserer Ökosysteme durch Neophyten und toxisches Potential
- Klimawandel führt zu Atemwegserkrankungen

TIPP:
Seien Sie ein Hitzekümmerer an heißen Tagen! Melden Sie sich regelmäßig bei älteren und kranken Menschen und unterstütze sie mit Rat&Tat!

Der Klimawandel führt zu extremen Wettereignissen



- Höheres Risiko von Verletzungen, Todesfällen und posttraumatischen Belastungsstörungen
- Gefährdung von Hilfsdiensten
- Beeinträchtigung der Wasserversorgung
- Schimmelbefall

Rasch wechselnde Wetterlagen



- Verschlechterung von vorhandenen Krankheiten und Beschwerden
- Erhöhte Gefährdung von Personen mit Herz-Kreislauf-erkrankungen, Atemwegserkrankungen sowie mit rheumatische Beschwerden

Klimawandel & Gesundheit



Mit einem Temperaturanstieg von knapp +2°C seit der vorindustriellen Zeit ist Österreich besonders stark vom Klimawandel betroffen.

Dies hat heute schon deutliche Auswirkungen auf die Gesundheit von Bürgerinnen und Bürgern.

Europäische Studien sprechen von einem weltweit deutlichen Anstieg von Hitzetoten durch den Klimawandel.

FAKTEN-TIPP:
AGES Hitze-Mortalitätsmonitoring

Faktencheck

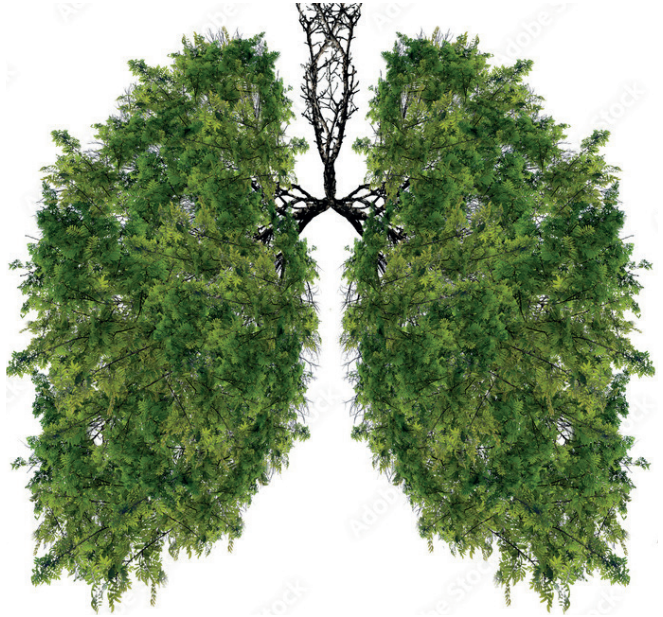
Der Klimawandel führt zu einem Anstieg der jährlichen Durchschnittstemperatur

- längere Vegetationsperiode und dadurch Steigerung der Pollenbelastung
- Hitzewellen und langandauernde Dürreperioden mit Hitzetagen und Tropennächten
- Etablierung exotischer wärmeliebender Pflanzen und Tiere mit ungewohnten Krankheitserregern
- bakteriologische Beeinträchtigung und von Lebensmittel und Trinkwasser, sowie anderer verderblicher Dinge

Impressum: Modellregion Unteres Traisental & Fladnitztal, Wiener Straße 9, 3133 Traismauer, www.kem-zentrum.at
Kontakt: Alexander Simader, 0676/5295276, asi@kem-zentrum.at

powered by klima+ energie fonds

KLAR! Vorbereitet auf die Klimakrise



Fakten & Handlungsempfehlungen

Klimawandel & Gesundheit



Hilfe und Selbsthilfe!
Mach Dich FIT für den KLIMAWANDEL!

Eine Information der
Modellregion Unteres Traisental & Fladnitztal

Klimawandel trifft Gesundheit



- Hitzestress durch Temperaturextreme
- Haut- & Augenerkrankungen durch höhere UV-Belastung
- Lebensgefahr durch Extremwettereignisse
- Verstärkung von Allergien durch Klimaerwärmung
- Vermehrtes Auftreten von Krankheitserregern
- Zerstörung unserer Ökosysteme durch Neophyten und toxisches Potential
- Klimawandel führt zu Atemwegserkrankungen

TIPP:

Seien Sie ein Hitzekümmerer an heißen Tagen! Melden Sie sich regelmäßig bei älteren und kranken Menschen und unterstütze sie mit Rat&Tat!

Der Klimawandel führt zu extremen Wettereignissen



- Höheres Risiko von Verletzungen, Todesfällen und posttraumatischen Belastungsstörungen
- Gefährdung von Hilfsdiensten
- Beeinträchtigung der Wasserversorgung
- Schimmelbefall

Rasch wechselnde Wetterlagen



- Verschlechterung von vorhandenen Krankheiten und Beschwerden
- Erhöhte Gefährdung von Personen mit Herz-Kreislauf-erkrankungen, Atemwegserkrankungen sowie mit rheumatische Beschwerden

Klimawandel & Gesundheit



Mit einem Temperaturanstieg von knapp +2°C seit der vorindustriellen Zeit ist Österreich besonders stark vom Klimawandel betroffen.

Dies hat heute schon deutliche Auswirkungen auf die Gesundheit von Bürgerinnen und Bürgern.

Europäische Studien sprechen von einem weltweit deutlichen Anstieg von Hitzetoten durch den Klimawandel.

FAKTEN-TIPP:

AGES Hitze-Mortalitätsmonitoring

Faktencheck

Der Klimawandel führt zu einem Anstieg der jährlichen Durchschnittstemperatur

- längere Vegetationsperiode und dadurch Steigerung der Pollenbelastung
- Hitzewellen und langandauernde Dürreperioden mit Hitzetagen und Tropennächten
- Etablierung exotischer wärmeliebender Pflanzen und Tiere mit ungewohnten Krankheitserregern
- bakteriologische Beeinträchtigung und von Lebensmittel und Trinkwasser, sowie anderer verderblicher Dinge

Impressum: Modellregion Unteres Traisental & Fladnitztal, Wiener Straße 9, 3133 Traismauer, www.kem-zentrum.at
Kontakt: Alexander Simader, 0676/5295276, asi@kem-zentrum.at

powered by klima+ energie fonds

KLAR!
Vorbereitet auf die Klimakrise



Fakten & Handlungsempfehlungen

Klimawandel & Gesundheit



Hilfe und Selbsthilfe!
Mach Dich FIT für den KLIMAWANDEL!

Eine Information der
Modellregion Unteres Traisental & Fladnitztal







Extreme Hitze – Was tun?

Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit
bei Temperaturen ...

- ab +25°C körperlich
- ab +29°C geistig

Das sind die Empfehlungen für heiße Tage:

- Ausreichend Trinken
- Leichtes Essen
- Alkohol und süße Getränke vermeiden
- Direkte Sonne vermeiden
- Schatten aufsuchen
- Kopfbedeckung, entsprechende leichte Kleidung
- Sonnenbrille
- Kühle Räume schaffen
- richtig Lüften früh morgens und nachts
- körperliche Strapazen vermeiden
- Schützen Sie Ihre Haut

TIPP:

Achte generell auf Deine Fitness und bereite Dich auf den kommenden Sommer entsprechend vor!

Ältere Menschen brauchen Unterstützung!

Wir unterstützen auch Pflegepersonal dank eines KLAR-Leitfadens[1] in verschiedenen Sprachen:

- BULGARISCH / БЪЛГАРСКИ BŬLGARSKI
- RUMÄNISCH / ROMÂNĂ
- SLOWAKISCH / SLOVENČINA
- TSCHECHISCH / ČEŠTINA
- UNGARISCH / MAGYAR
- DEUTSCH

KLIMAFIT

Zu heiß zum Autofahren?

Hitze stört die Konzentrationsfähigkeit!
Lassen Sie Ihr Auto stehen und nutzen Bus oder Bahn!

In unserer Region gibt es kommunale Fahrtendienste in

- Herzogenburg 0660/ 623 11 77
- Paudorf 0676/ 55 85 041
- Wölbling 0664/ 753 757 17

[1] Wir bedanken uns beim Umweltbundesamt für den Inhalt & bei den KLAR!-Regionen Kampseen und Südliches Weinviertel für die Übersetzung in 5 Sprachen.

Klimawandel & Allergien

- Längere Pollensaison: Infolge längerer Vegetationszeit und milderer Winter steigt die Pollenbelastung deutlich an. Dadurch verlängert sich die Leidenszeit von Menschen mit Pollenallergie.
- Es gibt mehr Pollen aufgrund der höheren CO_2-Konzentration in der Luft
- Der Pollenflug nimmt durch die höhere Lufttemperatur zu
- Besonders erschwerend kommt der Zuwachs von fremden Pflanzen wie das Beifuß-Ambrosie und andere Neophyten!

FAKTEN-TIPPS:

Pollenwarndienst

Pollenwarndienst

ZAMG

ZAMG-Pollenvorhersage